Freie Universität Berlin - Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie

Das DFG-geförderte internationale Graduiertenkolleg GRK2662 "Charging into the future: understanding the interaction of polyelectrolytes with biosystems" zielt auf ein besseres Verständnis der molekularen Wechselwirkungen zwischen Polyelektrolyten wie DNA, Proteinen oder Heparin mit komplexen biologischen Systemen ab. Eine Besonderheit des Graduiertenkollegs ist eine enge, sich ergänzende Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Freien Universität Berlin (Deutschland), der McGill University, Montréal, und der University of British Columbia, Vancouver (Kanada). Das internationale Graduiertenkolleg GRK2662 bietet - Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiter*innen mit der Möglichkeit zur Promotion, - eine strukturierte wissenschaftliche Ausbildung in einem internationalen Forschungsumfeld, einschließlich der Teilnahme an einer Vielzahl von forschungsspezifischen und karriereförderndenden Fortbildungen und Veranstaltungen, - die Einbindung in ein interdisziplinäres internationales Forschungsnetzwerk - und die Möglichkeit für Forschungsaufenthalte (3-6 Monate) in den Laboren der kanadischen Partnerinstitutionen.

Wiss. Mitarbeiter*in (Praedoc) (w/m/d) (DM-931)

Bereich: Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie Vertragsdauer: befristet auf 3 Jahre
Besoldungs- / Entgeltgruppe: E 13 TV-L FU Arbeitszeit: 67 % Anf.-Kennung: 931
Bewerbungsende: 14.12.2026

Stadt: Berlin; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Dauer: befristet auf 3 Jahre;
Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L FU; Kennziffer: 931; Bewerbungsfrist: 14.12.2026

Aufgabenbeschreibung

Das erwartet Sie bei uns

Stelle als Wiss. Mitarbeiter*in (Praedoc) (w/m/d) im Rahmen des Internationalen Graduiertenkollegs GRK2662 für die AG Elter, im Projekt C1 (E13 TV-L (67%), ab 01.01.2027 für 36 Monate)

Elektrostatische Wechselwirkungen zwischen Biomakromolekülen sind essenziell für zahlreiche biologische Prozesse, darunter die Blutgerinnung. Für viele chirurgische Eingriffe ist eine vorübergehende Hemmung der Gerinnung erforderlich, wofür das Antikoagulans Heparin eingesetzt wird. Nach der Operation sollte dessen Wirkung möglichst schnell durch ein geeignetes Antidot aufgehoben werden. Heparin wirkt über elektrostatische Wechselwirkungen mit Proteinen der Gerinnungskaskade. Diese Wirkung kann durch positiv geladene Makromoleküle aufgehoben werden, die Heparin selektiv komplexieren. Natürliche Makromoleküle können jedoch Immunreaktionen auslösen und sind daher nur eingeschränkt geeignet.

Im Projekt C1 sollen unter der Leitung von Dr. Johanna K. Elter biokompatible, maßgeschneiderte kationische Makromoleküle mittels innovativer Synthesemethoden wie Iterative Exponential Growth (IEG) hergestellt werden. Deren Wechselwirkungen mit Heparin sollen zunächst in Modellsystemen sowie mithilfe theoretischer Methoden

untersucht werden. Anschließend wird ihre Wirksamkeit in Vollblut in Zusammenarbeit mit der Kizhakkedathu Group an der University of British Columbia evaluiert.

Weitere Projektinformationen finden Sie unter www.grk2662.de.

Erwartete Qualifikationen

Das bringen Sie mit

Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (M.Sc.-Abschluss in Chemie oder Polymer Science mit Schwerpunkt Synthesechemie oder Äquivalent)

Das wünschen wir uns von Ihnen

- Umfassende Erfahrungen in der Synthese, Aufreinigung und Analyse von organischen (Makro)molekülen
- Erfahrung in der Interaktionsanalytik (Titrationsmethoden/ITC, Fluoreszenzbasierte Methoden)
- Erfahrung mit theoretischen Methoden zur Untersuchung von Wechselwirkungen zwischen Makromolekülen, z.B. mittels MD-Simulaton
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Gute Kommunikationsfähigkeiten und die Bereitschaft in Kooperationen und Teams zu arbeiten

Unser Angebot

- moderner Arbeitsplatz im grünen Bezirk Dahlem
- Bezahlung nach TV-L FU inkl. Jahressonderzahlung
- flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten nach Absprache, sofern möglich
- die Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- 30 Tage Urlaub bei einer 5-Tage-Woche
- Arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- vielseitiges Fort- und Weiterbildungsangebot für Ihre individuelle fachliche und persönliche Weiterentwicklung
- Möglichkeiten zur Teilnahme am Hochschulsport und Gesundheitsförderprogramm
- kostenfreie Parkmöglichkeiten am Gebäude und gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr
- vergünstigtes Job-Ticket für den öffentlichen Nahverkehr
- kostenlose Nutzung des Bibliotheksystems der Freien Universität
- Vergünstigungen in den Mensen
- Rabatte für Mitarbeitende - Corporate Benefits Programm

Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die folgende Unterlagen enthalten muss:

- Ein einseitiges Motivationsschreiben warum Sie im Projekt C1 arbeiten wollen, zusammen mit Angaben zu bisherigen Forschungserfahrungen und zukünftigen Zielen
- Ihren Lebenslauf (ggf. mit Publikationsliste),

- Nachweise über Ihre Studienleistungen einschließlich Kopien Ihrer Bachelor- und Masterabschlüsse,
- Unterstützungsschreiben (optional)
- alle Unterlagen bitte zusammengfasst in einer PDF Datei

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung ausschließlich über unser Karriereportal, indem Sie auf den Button „Jetzt bewerben“ klicken. Bewerbungen in Papierform oder per E-Mail können leider nicht berücksichtigt werden.

Weitere Informationen erteilt Johanna Elter (jelter@zedat.fu-berlin.de)

Anmerkungen

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.
Die Freie Universität Berlin fordert Frauen sowie Personen mit Migrationsgeschichte ausdrücklich zur Bewerbung auf.
Vorstellungskosten können von der Freien Universität Berlin leider nicht übernommen werden.

Bewerbungsfrist: 14.12.2026
Kennziffer: 931
Kontakt-Person: Johanna Elter

per Internet:
https://jobs.fu-berlin.de/job/Wiss_-Mitarbeiterin-%28Praedoc%29-%28wmd%29-%28DM-931%29/1458774433/

Weitere Informationen unter https://stellenticket.de/208948/BUA/
Angebot sichtbar bis 14.12.2026